



PRESSE-INFORMATION

Mazda tritt Forschungsvereinigung zur Förderung CO₂-neutraler Kraftstoffe bei

- Forschungsziele decken sich mit Multi-Solution-Ansatz von Mazda
- Wichtiger Baustein auf dem Weg in die CO₂-Neutralität
- Mazda ist siebtes Unternehmen der 2022 gegründeten Vereinigung

Leverkusen, 29. März 2023: Mazda baut sein Engagement für die Nutzung von CO₂-neutralen Kraftstoffen der nächsten Generation auf Biomassebasis aus. Der japanische Automobilhersteller ist der Research Association of Biomass Innovation for Next Generation Automobile Fuels beigetreten, einer im Juli 2022 gegründeten Forschungsvereinigung, der neben Mazda die ENEOS Corporation, die Suzuki Motor Corporation, die Subaru Corporation, Daihatsu Motor Co. Ltd., die Toyota Motor Corporation und die Toyota Tsusho Corporation angehören. Die Vereinigung fördert die Forschung zur Nutzung von Biomasse sowie eine effiziente Produktion von Bioethanol-Kraftstoff für Automobile.

Diese Strategie fügt sich nahtlos in den von Mazda verfolgten Multi-Solution-Ansatz zur Erreichung der CO₂-Neutralität im Bereich der Fahrzeugantriebe unter Berücksichtigung der regionalen Bedingungen ein. Dieser schließt neben der Einführung von vollelektrischen Fahrzeugen die Entwicklung von hybridisierten, hocheffizienten Verbrennungsmotoren ein, die wie der bestehende Fahrzeugbestand zunehmend mit CO₂-neutralen Kraftstoffen betrieben werden können.

Hiroyuki Yamashita, Senior Principal Engineer und verantwortlich für die technologische Forschung bei Mazda, sagte: „Wir werden über die Research Association mit anderen Mitgliedsunternehmen zusammenarbeiten, um die Forschung und Entwicklung von Produktionstechnologien für Bioethanol-Kraftstoff und andere Technologien zu fördern. CO₂-neutrale Kraftstoffe stellen eine vielversprechende Option auf dem Weg in eine CO₂-neutrale Gesellschaft dar. Daher werden wir große Anstrengungen unternehmen, um das Potenzial dieser Kraftstoffe zu steigern.“

„Mazda hat ein beträchtliches Wissen und Technologien auf dem Gebiet der CO₂-neutralen Kraftstoffe angesammelt“, ergänzte Koichi Nakata, Vorsitzender des Vorstands der Forschungsvereinigung. „Daher freuen wir uns sehr darüber, dass das Unternehmen unser neuer Partner ist. Gemeinsam werden wir die Forschung an Produktionstechnologien für Bioethanol-Kraftstoff und zur Nutzung des dabei entstehenden CO₂ weiter vorantreiben.“

In Europa ist Mazda seit 2021 Mitglied der eFuel Alliance. Diese bringt Organisationen und interessierte Parteien zusammen, die CO₂-neutrale E-Fuels auf Basis von grünem Wasserstoff als echten Beitrag zur CO₂-Reduzierung im Verkehrssektor etablieren und fördern.



PRESSE-INFORMATION

Ihre Ansprechpartner

für Kundenanfragen:
Mazda Kundeninformationszentrum
+49 (0)2173 - 943 121
[Zum Kontaktformular](#)

für Journalistenanfragen:
Christoph Völzke, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation
+49 (0)2173 - 943 303
cvoelzke@mazda.de